

# Westfälische Nachrichten

Zeitung für Münster



Mal Sonne, mal Wolken, ab Nachmittag leicht erhöhtes Schauerrisiko.

## Aus aller Welt

### Wirbel um Rettung von 16-jähriger Seglerin



## Teleschau

### Nach dem Jauch-Coup: Was wird aus Anne Will?

Montag 14. Juni 2010

Nr. 135 / 24. Woche  
Mo-Fr 1,20 €  
Sa-So 1,70 €  
H 7216, Ausg. MS

## Heute im Lokalteil

### Oldtimer in Coerde



Münster. Betagte Hingucker auf vier Rädern, die kamen am Wochenende in großer Zahl in die Speicherstadt. Die zehnten Münster-Classics zogen aber nicht nur zahlreiche Oldtimer und deren Besitzer an, auch viele Besucher nutzten die Gelegenheit für einen Ausflug nach Coerde. **13. Lokalseite**

### Eine Million für den Knoten

Münster. Einer der meistbelasteten Verkehrsknotenpunkte in Münster soll 2011 ausgebaut und entschärft werden: Für die „Spinne“ – die Verknüpfung von Wesseler Straße, Umgehungsstraße und Autobahnzubringer – sind mehrere zusätzliche Fahrspuren vorgesehen. Kostenpunkt: rund eine Million Euro. **11. Lokalseite**

### 100 Jahre Sanitär-Innung Münster

Münster. 100 Jahre Sanitär-Innung Münster – eine Zeit, in der sich viele neue Herausforderungen aufgetan haben. „Vom Plumpsklo zur Klimatechnik“, umschreiben die Innungsmitglieder selbst die Entwicklung. Am Samstag haben sie ihr Jahrhundert-Jubiläum mit einem Festakt gefeiert. **15. Lokalseite**

www.westfaelische-nachrichten.de immer besser informiert



Ihr Draht zu uns: 02 51 / 690 - 0  
Mo. - Fr. 6-20 Uhr, Sa. 6-12 Uhr

## Schon gehört?

In den Niederlanden hat das größte Radioteleskop der Welt den Betrieb aufgenommen. Wissenschaftler – darunter auch Deutsche – versprechen sich vom Teleskop Lofar (Low Frequency Array), dass es

Signale aus der Zeit rund eine Milliarde Jahre nach dem Urknall und damit neue Erkenntnisse über die Entstehung unseres Sonnensystems liefert. Königin Beatrix hat Lofar am Wochenende gestartet.

## Zitat

„Das Wort Neuwahl ist im Kopf und im Herzen von jedem, der jetzt politisch verantwortlich denkt.“

Renate Künast, Fraktionsvorsitzende der Grünen, zum Zustand der schwarz-gelben Bundesregierung in Berlin

## Lotto

Lotto: 4, 9, 17, 20, 25, 35 Zz: 48 Sz: 4

Spiel 77: 1 587 667

Super 6: 984 141

(ohne Gewähr)

## Kommentar

### Das Fundament der Koalition bröckelt Endzeitstimmung

Das Fundament der Berliner Koalition wird immer brüchiger. Der Vorrat an politischen Gemeinsamkeiten scheint von Schwindsucht befallen. Das Geschäft der Opposition erledigen die schwarz-gelben Koalitionäre nahezu komplett in Eigenregie – kein Wunder, dass die SPD forsch-frech nach Neuwahlen ruft.

Kanzlerin Merkel reklamiert stets einen eigenen, anderen Führungsstil für sich. Mit diesem Latein scheint sie gleichwohl am Ende, denn die Basta-Rufe vernimmt die Republik inzwischen im Tages-Takt. Weil es nicht nur an einer einvernehmlich verabredeten gemeinsamen Agenda mangelt (sowohl

zwischen den Schwesterparteien CDU und CSU als auch zwischen Union und FDP), sondern an gegenseitigem Vertrauen. So muss die FDP für den Fall einer artigen Mit-Wahl Wulffs zum Bundespräsidenten fürchten, danach von Steuererhöhungsplänen der Union überfahren zu werden. Prompt droht sie mit Stimmentzug. Das eine wie das andere dürfte zum Bruch des Wunschbündnisses führen. Zumal sich mit der Gesundheitsreform bereits der nächste Großkonflikt ankündigt.

Nicht auszuschließen, dass die Überlegungen Guttenbergs, als Verteidigungsminister die Flinte ins Korn zu werfen, mit Putsch-Gedanken einhergehen. Das wird die Nervosität im Regierungslager einer Endzeitstimmung nur noch näher bringen. **Norbert Tiemann**

# Jetzt geht die Party richtig los

## Deutschland gewinnt WM-Auftakt gegen Australien mit 4:0 / Tausende Fans in Feierlaune

Von Michael Schulte

Durban/Berlin. Grandioser Auftakt für die deutsche Nationalmannschaft bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika. Gestern gewann das Team von Bundestrainer Joachim Löw in Durban mit 4:0 gegen Australien. Lukas Podolski, Miroslav Klose, Thomas Müller und Cacau waren die Torschützen für die jederzeit überlegene DFB-Elf. Der Australier Cahill sah in der 56. Minute die erste Rote Karte des Turniers.

Es war eine Demonstration der Stärke, die das deutsche Team in seinem ersten WM-Spiel ablieferte. Von Beginn an ließ die Mannschaft Ball und Gegner geschickt laufen, derweil das eigene Tor kaum einmal in Bedrängnis geriet. Bemerkenswert war die mannschaftliche Geschlossenheit, mit der die allgemein als „Turniermannschaft“ titulierte Elf auftrumpfte. Allerdings war Australien diesmal auch ein schwacher Auftaktgegner.

In Deutschland kam die WM-Party erstmals am Sonntag in Schwung. Am Freitag und Samstag waren vor den Großbildleinwänden der Republik dagegen noch viele Plätze frei geblieben. In Berlin versammelten sich gestern vor dem Spiel der deutschen Mannschaft 35 000 Fans vor dem Brandenburger Tor. „Alles ist Schwarz-Rot-Gold“, sagte eine Sprecherin der offiziellen Fan-Meile. In Hamburg waren 55 000 auf dem Heiligengeistfeld unterwegs.

Am ersten WM-Wochenende drehte sich aber längst nicht alles nur um das rein



Der Treffer zum 2:0: Der zuletzt umstrittene deutsche Stürmer Miroslav Klose köpft gegen den herausstürmenden australischen Torhüter Mark Schwarzer ein. Foto: dpa

Sportliche. Besonders der Geräuschpegel bei den Spielen in Südafrika wurde kontrovers diskutiert. Die afrikanischen Tröten „Vuvuzelas“ irritieren hierzulande und auch in ganz Europa die Fans an

den Fernsehbildschirmen. Die bis zu 120 Dezibel lauten Instrumente überschallten die gewohnten Stadion-Geräusche. Der Forderung, Vuvuzelas in den WM-Stadien zu verbieten, wies das Organisationskomitee

in Südafrika gestern energisch zurück. Doch nicht nur Zuschauer, auch Spieler und Trainer ergriffen Partei gegen die Instrumente. Man sei wie taub, empörte sich etwa Argentiniens Lionel Messi.

| Fußball-WM           |     |
|----------------------|-----|
| Serbien – Ghana      | 0:1 |
| Algerien – Slowenien | 0:1 |

## Guttenberg heizt Gerüchteküche an

### Rücktritt angedroht? / Merkel mahnt zur Ruhe



Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg hat Angela Merkel offenbar seinen Rücktritt angeboten. Foto: dpa

Berlin (dpa/apn). Das Koalitionsklima ist angespannt. Die schwarz-gelbe Koalition präsentiert sich trotz aller Appelle zur Geschlossenheit nervös denn je. Merkel sah sich zum zweiten Mal innerhalb weniger Tage zu einem öffentlichen Machtwort genötigt, um gegenseitige Attacken zu beenden. Aus der Union wird wieder Kritik am Sparpaket laut, die FDP bemängelt Merkels Kurs. SPD und Linke fordern angesichts des Koalitionsklimas eine Neuwahl.

Der beliebteste Politiker der Regierung, Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg, soll einem Zeitungsbericht zufolge über Rücktritt nachgedacht haben. Auslöser ist offenbar ein vom Kanzleramt in Auftrag gegebenes Gutachten zum Kundus-Untersuchungsausschuss. Guttenberg fühlt sich dabei übergangen. Ein Ministeriumssprecher sagte jedoch: „Das entbehrt jeder Grundlage.“

## Massiver Druck auf Kraft

### Grüne fordern Minderheitsregierung / Rüttgers: Verweigerung

Von Wilfried Goebels

Düsseldorf. SPD-Landeschefin Hannelore Kraft erntet für ihre Entscheidung, sich vorläufig an keiner Regierung in NRW zu beteiligen, massive Kritik bei den anderen Parteien. Ministerpräsident Jürgen Rüttgers sprach von „Gestaltungsverweigerung“. Die Grünen forderten die Bildung einer Minderheitsregierung. Der SPD-Landesvorstand hatte Verhandlungen über eine Koalition sowohl mit der

CDU als auch mit der FDP oder der Linkspartei nach gescheiterten Sondierungen strikt abgelehnt. Auf vier Regional-konferenzen stellte sich die SPD-Basis am Wochenende geschlossen hinter die Entscheidung, den Politikwechsel mit wechselnden Mehrheiten im Landtag durchzusetzen. Rüttgers bleibt damit auf unbestimmte Zeit geschäftsführender Ministerpräsident in NRW. Grünen-Spitzenkandidatin Sylvia Löhrmann zeigte sich

enttäuscht über Kraft. „Das kann nicht das letzte Wort von Hannelore Kraft und ihrer SPD sein“, sagte Löhrmann. Auch die grüne Landeschefin Daniela Schneckenburger forderte, die Regierung Rüttgers abzuwählen. Man dürfe nicht zusehen, wie die „abgewählte schwarz-gelbe Regierung Vorhaben der Bundesregierung wie das unsoziale Sparpaket im Bundesrat durchwinkt“. Die Linke warf Kraft „Taktiererei“ vor. **1Meinung – Hintergrund**

## Wahl in Belgien reißt tiefe Gräben

Brüssel (dpa/apn). Die Parlamentswahlen in Belgien haben die Spaltung zwischen Flamen und Wallonen vertieft. Der Separatist Bart De Wever hat bei der Schicksalswahl in Belgien einen historischen Erdrutschsieg errungen. Nach Auszählung von drei Vierteln der Stimmen wurde seine Neue Flämische Allianz stärkste Partei und wird die meisten Sitze im nationalen Parlament erhalten. Der Chef der flämischen Liberalen Alexander De Croo sprach von einem „beispiellosen Erdbeben in der Geschichte des Landes“. Die Spaltung Belgiens steht damit zwar nicht unmittelbar bevor. Eine weitere Schwächung der Zentralregierung ist damit aber programmiert. **1Politik**

ANZEIGE

Stürmer schießt  
Oma ruft an und Tor!

Keine Sekunde WM-Fieber verpassen: mit den DR Fernsehern von Loewe. Einfach per Knopfdruck das Live-Programm erhalten und zeitversetzt weitersehen. Erfahren Sie mehr bei uns im Loewe Fachhandel.

LOEWE.

media@home  
Schilling

Hörsterstr. 49/50, 48143 Münster (Durchgang zum Hörsterparkplatz)  
T 0251 / 40 336  
service@mediathome-schilling.de

